**Antibiotika in der Endodontologie**

* **Wie steht unsere Praxis zu Antibiotika?**

Das abgestorbene Zahnmark nimmt nicht mehr am Blutkreislauf teil. Im Zahninneren befinden sich Keime. Sie können nicht durch die körpereigene Abwehr, also die weißen Blutkörperchen und die Antikörper, erreicht werden.

Die Keime werden aus demselben Grund auch nicht durch Antibiotika erreicht. Antibiotika sind zur Behandlung eines infizierten Zahnmarkes generell nicht geeignet.

In seltenen Ausnahmefällen (unter 1%) kann ein Antibiotikum verordnet werden, um die Ausbreitung einer Infektion auf dem Blutweg oder dem Lymphweg vorübergehend zu unterdrücken.

Ein Antibiotikum löst nicht das zu Grunde liegende Problem.

Es verbessert nicht die Prognose des infizierten Zahnes.

Es verdeckt das Problem und verursacht nicht selten unerwünschte Nebenwirkungen.

Eine nicht angezeigte Gabe von Antibiotika fördert die Entwicklung von Resistenzen.